

Ukrainekrieg: Chinesischer Friedensplan, Manifest für den Frieden, ...

Nach gut einem Monat müssen wir mal wieder über Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Ukrainekrieg sprechen. Relativ überraschend legten die Chinesen vergangene Woche einen 12-Punkte umfassendes Positionspapier für einen Frieden in der Ukraine vor. Darin heißt es unter anderem, dass die nationale Souveränität aller Länder zu achten sei, dass es zu einem Ende der militärischen Auseinandersetzungen und zu Friedensgesprächen kommen müsse, und dass einseitige Sanktionen eingestellt werden sollten. Außerdem unterstrichen die Chinesen ihre Absage an atomare Waffen.¹

Westliche Politiker:innen begegneten Chinas Vorstoß weitgehend mit Skepsis, so auch die deutsche Außenministerin.² Sicherlich half es nicht, dass etwa zeitgleich der Chef des amerikanischen Nachrichtendienstes CIA davor warnte, dass China überlege, Russland mit Waffen zu unterstützen.³ Begrüßt wurde der sogenannte chinesische Friedensplan hingegen vom ukrainischen Präsidenten. Auch sein Außenminister bezeichnete diesen als „interessantes Dokument“ und äußerte sich nur gegenüber der Einstellung von Sanktionen kritisch.⁴ Auch Russland lobte das chinesische Dokument, verwies jedoch auf die eigenen Positionen, die Voraussetzung zur Beendigung des Krieges seien. Dazu zählt unter anderem, dass die Ukraine die von Russland annektierten Gebiete abtreten müsse.⁴ Kreml-Sprecher Dmitry Pesko sagte zudem, dass man derzeit weiterhin keinen friedlichen Weg zur Beendigung des Konflikts sehe.⁵

In Deutschland erzeugte das sogenannte Manifest für den Frieden von Linken-Politikerin Sahra Wagenknecht und Feministin Alice Schwarzer für große Aufmerksamkeit. Mehr als 700.000 Menschen haben die Petition auf change.org inzwischen unterzeichnet. Die Unterzeichner fordern dort den Bundeskanzler auf, die Eskalation der Waffenlieferungen zu beenden und sich sofort um Verhandlungen zu bemühen.⁶ Die dazugehörige Demonstration am vergangenen Samstag musste sich zuvor viel Kritik gefallen lassen – vor allem deshalb, weil sich die Veranstalterinnen ohne große Gegenwehr in Kauf nahmen, dass auch Rechte auf der Demo erscheinen könnten. Auf der Demo warnte Wagenknecht vor einem „atomaren Inferno“. Aus der Menge wurden Rücktrittsforderungen gegen die deutsche Außenministerin laut.⁷

Wir wollen nun über einige Unterthemen des Ukrainekriegs sprechen und uns dabei insgesamt auf das Positionspapier Chinas und die Debatte um das Manifest konzentrieren.

¹ https://www.fmprc.gov.cn/mfa_eng/zxxx_662805/202302/t20230224_11030713.html

² <https://www.welt.de/politik/ausland/article243938731/China-ruft-zu-Waffenstillstand-in-der-Ukraine-auf-Baerbock-und-Hofreiter-aeussern-Skepsis.html>

³ <https://www.n-tv.de/politik/CIA-Direktor-China-erwaegt-Waffenlieferung-an-Russland-article23945804.html>

⁴ <https://www.fr.de/politik/china-russland-waffen-ukraine-krieg-putin-xi-jinping-friedensplan-news-zr-92106589.html>

⁵ <https://www.tagesspiegel.de/internationales/kein-friedlicher-weg-moeglich-russland-schenkt-chinas-ukraine-plan-grosse-aufmerksamkeit-9422273.html>

⁶ <https://www.change.org/p/manifest-f%C3%BCr-frieden>

⁷ <https://www.tagesschau.de/inland/wagenknecht-friedensdemo-querfront-101.html>